

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Um Anmeldung bis zum 30. April 2018 wird gebeten.

Kontakt

Dr. Gisela Parak
c/o Institut für Industriearchäologie,
Wissenschafts- und Technikgeschichte
Silbermannstraße 2
09599 Freiberg
Telefon +49 3731-39-3411
Gisela.Parak@iwtg.tu-freiberg.de

Bilder aus den Bergwerks- und Hüttenbetrieben

Auftragskontexte fotografischer Repräsentationsalben (1890–1920)

Gefördert vom Programmschwerpunkt „Forschung im Museum“ der



In Kooperation mit dem Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg

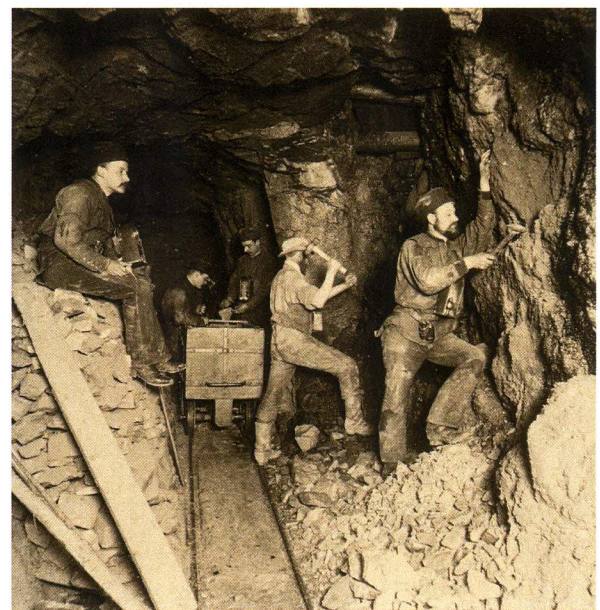


Eine Einrichtung der



Titelfoto:

Bergleute beim Erzabbau vor Ort. Heinrich Börner, um 1900
(Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg, Fotothek, M3194)



Donnerstag, 24. Mai 2018
Senatssaal, TU Bergakademie Freiberg,
Akademiestraße 6, 09599 Freiberg



Fotografien Krupp'scher Kanonen auf den Weltausstellungen des 19. Jahrhunderts als Ausdruck des Wettkampfs der Nationen und der Unternehmen, demonstratives Vorführen des sozialen Engagements von Unternehmern, mediales Agitationsmittel im Kampf um die Rechte der Arbeitnehmer, Darstellung der geologischen Wunder unter Tage oder Lehrmittel neuer Abbau- und Fördermethoden: Für die stolzen Besitzer von Gruben oder Stahl- und Hüttenwerken gab es viele Möglichkeiten des Einsatzes und der Verwendung fotografischer Aufnahmen.

Anlässlich der Freiburger Tagung bieten internationale Experten vertiefende Einblicke in die vielfältigen Produktionsintentionen und Entstehungskontexte fotografischer Ansichten und fotografischer Repräsentationsalben aus den Bergwerks- und Hüttenbetrieben im Zeitraum von ca. 1890 bis 1920. Die Konferenz vergleicht somit erstmalig den Hintergrund dieser exquisiten und exemplarischen Bilder und diskutiert Logiken, Traditionen, Konventionen und lokale Besonderheiten in den Sammlungen internationaler Museen identifizierter Konvolute.

PROGRAMM

9:00–9:30

Begrüßung und Einführung
Helmuth Albrecht, Gisela Parak

Moderation: Helmuth Albrecht

9:30–10:15

Mongst Mines and Miners':
The mining photography of J. C. Burrow
Sarah Lloyd-Durrant (Royal Institution of Cornwall)

10:15–11:00

Gustave Marissiaux's 'La Houillère'
Anne Drechsel (Musée de la Vie Wallonne, Liège)

11:00–11:30 Kaffeepause

Moderation: Gisela Parak

11:30–12:15

Awit Szubert – der erste Fotograf
der Wieliczkaer Saline (1892)
Barbara Konwerska (Muzeum Żup Krakowskich Wieliczka)

12:15–13:00

Max Steckel und seine schwarzen Diamanten.
Die fotografische Darstellung der oberschlesischen Berggruben
vor dem Zweiten Weltkrieg
Irma Kozina (Akademia Sztuk Pięknych w Katowicach)

13:00–14:30 Mittag

Moderation: Ira Spieker

14:30–15:15

Heinrich Börner und Emil Treptow:
Fotografie als Wissenstransfer
Gisela Parak (IWTG, Freiberg)

15:15–16:00

Der lange Schatten der Pioniere –
Die Wirkung der frühen Harzer Bergwerksfotografen
auf die Werksfotografie der PREUSSAG
Ulrich Reiff (Oberharzer Bergwerksmuseum, Clausthal-Zellerfeld),
Johannes Großwinkelmann (Weltkulturerbe Rammelsberg, Goslar)

16:00–16:30 Kaffeepause

Moderation: Michael Farrenkopf

16:30–17:15

Schwere Industrie, bedeutende Männer.
Fotografische Repräsentationen von Kohle und Stahl
im Saarland
Rolf Sachsse (Hochschule der Bildenden Künste Saar, Saarbrücken)

17:15–18:00

Frühe Fotografien und Repräsentationsalben
des Bochumer Vereins für Bergbau und Gußstahlfabrikation
Ralf Stremmel (Historisches Archiv Krupp, Essen)

18:00–18:30

Kommentar
Michael Farrenkopf (Deutsches Bergbaumuseum Bochum),
Ira Spieker (Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde)

Moderation der Abschlussdiskussion: Helmuth Albrecht

